

Ringerblick

rrschattdorf.ch

September 2021

Nr. 45



Ringerriege Schattdorf

Heimkämpfe in Beckenried
Halle Isenringen

28.08. Einsiedeln

16.10. Kriessern

11.09. Willisau

13.11. Freiamt

18.09. Hergiswil

Impressum

Herausgeber	Offizielles Vereinsorgan der Ringerriege Schattdorf	
Druck	Druckerei Kuster GmbH, Neuland 10, 6460 Altdorf	
Auflage	500 Exemplare, erscheint 2x jährlich	
Redaktion	Flavio Poletti, Mythenstrasse 3, 6410 Goldau	079 811 61 78
		flavio.poletti@hotmail.ch

Vorstand

Präsident	Marco Gisler, Rissliweg 6b, 6467 Schattdorf	079 540 47 09
Vize-Präsident	Leon Kempf, Mattenstrasse 36, 6463 Bürglen	079 871 96 78
Sportchef	Sven Gamma, Gandrütli 30, 6467 Schattdorf	079 226 75 60
Marketingchef	David Annen, Palanggenmatt 1, 6462 Seedorf	041 871 03 37
Finanzchefin	Gina Poletti, Bötzingenstrasse 44, 6467 Schattdorf	079 811 43 36
Sekretärin	Simone Gisler, Langgasse 15, 6467 Schattdorf	079 564 98 03
Chef MM	David Tresch, Langgasse 34, 6467 Schattdorf	079 420 10 15

Sportkommission

Aktivtrainer	Michael Jauch, Vordere Schilligmatte 2, 6463 Bürglen	078 639 74 04
Coach	Richard Gisler, Flüe 1, 6472 Erstfeld	041 880 01 23
Jugendtrainer	Mario Jauch, Breitengasse 53, 6463 Bürglen	079 462 80 58
Co-Aktivtrainer	Erich Gisler, Langgasse 15, 6467 Schattdorf	079 489 23 19
Trainer Donnerstag	Yannick Epp, Gitschenstrasse 7a, 6467 Schattdorf	041 871 30 83
Spitzensport, Kids-Ringen		
	Bruno Epp, Kirchstrasse 26, 6454 Flüelen	041 870 13 70
Kampfrichter	René Grütter, Grundgasse 8, 6460 Altdorf	041 870 62 64
	Ruedi Imholz, Adlergartenstr. 63, 6467 Schattdorf	078 608 81 92
J+S Coach	Marco Epp, Gitschenstrasse 7a, 6462 Seedorf	041 871 30 83
Lagerleitung Tenero	Luca Lussi, Dorfstrasse 4, 6467 Schattdorf	079 930 77 95
Krafttrainer	Elias Kempf, Dorfstrasse 53, 6462 Seedorf	079 580 31 56

Marketingkommission

Ralph Lussi, Gändlistrasse 2, 6468 Attinghausen	041 870 03 15
Ueli Arnold, Bodenwaldstrasse 20, 6462 Seedorf	078 717 40 82
Markus Arnold, Wyergasse 20, 6467 Schattdorf	041 870 31 25

Vereinsdaten

Anschrift	Ringerriege Schattdorf, 6467 Schattdorf
Gründung	1963
Internet	www.rrschattdorf.ch
Trainingszentrum	MZG Grundmatte, 6467 Schattdorf

Inhalt

«L'RRS siamo noi!».....	5
Heimkämpfe 2021 in Beckenried NW!.....	9
Kader 2021.....	11
Unsere Verstärkungen.....	13
Trainingslager in der Nähe.....	14
Aus- und Rückblick mit Nicolas Christen.....	18
2. Platz an Jugendmannschaftsmeisterschaft.....	20
Online-Training der RR Schattdorf.....	23
SM Jugend A / Junioren.....	26
SM Aktive / Kadetten Freistil.....	28
SM Aktive / Kadetten Greco.....	34
Jugendsägemehlringen Ballwil.....	38
Thomas Epp blickt auf EM-Bronze zurück.....	41
Glückwünsche.....	48
Trainingsdaten.....	50
Jahresprogramm.....	51



Bissig Zurfluh

Gebäudetechnik
zukunftsicher planen

www.gamma-planung.ch
www.gamma-bau.ch
www.gamma-immobilien.ch

EIN PARTNER. DREI GUTE GRÜNDE.



GAMMA
PLANUNG



GAMMA
BAU



GAMMA
IMMOBILIEN

«L'RRS siamo noi!»

Es ist mir eine Ehre als neues Vorstandsmitglied das Vorwort für diesen Ringerblick zu schreiben. Wer beim Titel etwas irritiert war: Nein, ich habe mich nicht vertippt oder an einem Italienisch-Kurs teilgenommen. Viel mehr habe ich beim Gedanken daran, was ich Euch mitteilen möchte, immer mehr Parallelen zwischen meinen beiden Herzensvereinen, der Ringerriege Schattdorf und dem HC Ambri-Piotta, entdeckt. Zufall? Ich glaube nicht!

In der Curva Sud bedeutet «L'Ambri Piotta siamo noi» so viel wie ein stolzes «Ambri-Piotta, DAS sind wir» ... und die Ambri-Familie funktioniert definitiv anders, als die aus den Grossstädten.

Genau dies ist wenige Kilometer auf der anderen Seite des Gott-hards nicht viel anders. Auch die RRS legt grossen Wert auf seinen Nachwuchs und ist seit Jahren in der höchsten Liga oft der «Underdog», der mit viel Herzblut versucht, die Grossen zu ärgern. Manchmal, wie beispielsweise 2015 mit dem Halbfinaleinzug, gelang dies besonders gut und



oftmals scheiterte man nur äusserst knapp und die Saison war frühzeitig vorbei. Auch die «Tortur Abstiegskampf» blieb uns nicht erspart: Mit dem Messer am Hals wurde der Ligaerhalt jeweils wie ein Meistertitel gefeiert, um danach wieder mit viel Leidenschaft einen neuen Anlauf zu starten. Anders eben! ...

Was jedoch immer blieb und auch bleiben wird, ist die eingeschworene Ringerfamilie. Egal ob Sieg oder Niederlage! Weder in

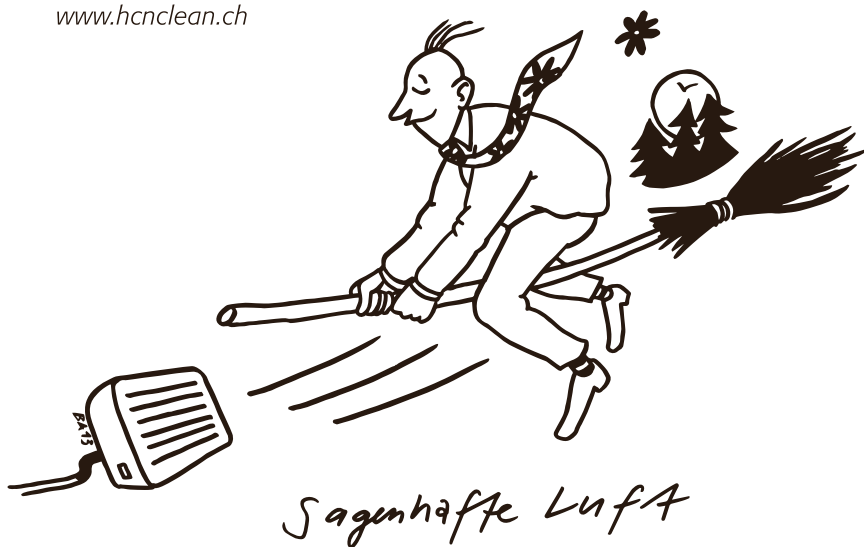
ClimaNova AG

Lüftung • Klima • Kälte

Unser Partner:

HCN Clean AG
Lüftungshygiene

www.hcnclean.ch



Sagenhafte Luft

ZUG • URI • ZÜRICH • SCHWYZ

E-Mail info@climanova.ch

Internet www.climanova.ch

der Leventina noch in Schattdorf käme es den Verantwortlichen in den Sinn, die Seele und diese Werte des Vereins auf die Probe zu stellen, um kurzfristigen Erfolg zu erleben. Vielmehr sind kontinuierlich harte Arbeit von Eigenwachsen gefragt, welche die DNA des Vereins schon verinnerlicht haben. Genau das beeindruckt mich bei der Führungscrew in Ambri und motiviert mich zeitgleich auch bei der Ringerriege an vorderster Front mitzuhelfen: Unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit mit Mut, Leidenschaft und Weitsicht die hoch gesteckten Ziele verfolgen. Ein

Hauptaugenmerk auf die Nachwuchsförderung setzen, das Umfeld immer weiter professionalisieren und sich an den Topteams messen und orientieren – jedoch die eigenen Werte und das was unsere Riege einzigartig macht, nie aus den Augen verlieren. Denn das ist unbezahlbar!

Die Arbeit ruft! In diesem Sinne:
Bleibt gesund und «Forza Ragazzi», packen wir's an!

Sven Gamma
Sportchef

MUOSER

WIR GESTALTEN RÄUME

Gotthardstrasse 85 · 6467 Schattdorf · Tel. 041 874 74 74 · www.muoser.ch



HÖFLI

— HOTEL & RESTAURANT, ALTDORF —

WWW.HOTEL-HOEFLI.CH

Heimkämpfe 2021 in Beckenried NW!

Die Ringerriege Schattdorf informiert seine Fans, dass die Heimkämpfe 2021 der WINFORCE Premium League (NLA) + WINFORCE League (1. Liga) in Beckenried (NW) stattfinden werden. Grund dafür ist nach wie vor Corona.

Zwar steht noch in den Sternen, unter welchen Auflagen die Meisterschaft 2021 über die Bühne gehen wird, jedoch sahen sich die Verantwortlichen der RRS gezwungen, nach einer «flexiblen» Lösung mit mehr Platzkapazität zu suchen.

Trotz unermüdlichen Versuchen und eben so viel Solidarität der anderen Urner Sportvereine, konnte im Kanton Uri leider nichts passendes gefunden werden.

Umso mehr freut sich die Ringerriege Schattdorf, in Beckenried mit der 3-fach-Halle «Isenringen» fündig geworden zu sein, um allfällige Schutzkonzepte für Zuschauer auch umsetzen zu können.

Dem Verein ist es ein grosses Anliegen, seinen treuen Sponsoren

das verdiente Schaufenster zu bieten, was bei «Geisterkämpfen» oder bei einem Verzicht wie im letzten Jahr nicht möglich ist. Weiter ist es auch für die Mannschaft von grosser Bedeutung, seine treuen Fans in der Halle dabei zu haben, wenn um Punkte gekämpft wird.

Die RRS freut sich auf eine erfolgreiche Saison und Euren lautstarken Support auch «änet em Seelisberg»!

Adresse

Turnhalle Isenringen
Isenringenweg 12
6375 Beckenried NW

Matchdaten

28. August RRS – Einsiedeln
11. September RRS – Willisau
18. September RRS – Hergiswil

16. Oktober RRS – Kriessern
+ Nachmittags 1.Liga-Kämpfe

13. November RRS – Freiamt
+ 17.30 Uhr Schnuppertraining

Kampfbeginn jeweils 20.00 Uhr!



Unsere Bank, einfach natürlich.

Engagiert für einen attraktiven Lebensraum.

Unser Uri. Unsere Bank.

 **Urner
Kantonalbank**

Kader 2021



Nicolas Christen



Thomas Epp



Sven Gammo



Michael Jauch



Fabian Haydari



Michael Epp



Andy Murer



Sergio Gammo



Ramon Epp



Sven Epp



Yannick Epp



Renato Kempf



Elias Kempf



Fabian Epp



Benjamin Gander



Luca Lussi



Jonik Arnold



Julian Arnold



Leon Kempf



Kilian Zberg



Flavio Herger



Manuel Herger



Lars Epp



Luca Kempf



Lars Herger



Simon Gerig



Peter Zberg



Christoph Waser



Lion Husermann

**Herzlich Willkommen bei
Margrith Zgraggen
und Team**



Wirtschaft Mühle

gut bürgerliche Küche

Mittwoch Ruhetag

Langgasse 2
6467 Schattdorf

041/871 10 80

muehle.zgraggen@bluewin.ch

Unsere Verstärkungen



Wie jeden Frühling/Sommer dreht sich das Transfer-Karussell in der Premium League. Auch die Ringerriege Schattdorf war aktiv und kann folgende Gesichter in den eigenen Reihen begrüßen.

Maithem Abd al Sada

Transfer: Doppellizenz

Geburtsdatum: 02.01.2002

Wohnort: Brunnen (SZ)

Stammklub: RR Brunnen

Grösste Erfolge: 2x CH-Meister, Meister NLB mit Brunnen, div. Int. Turnier-Medaillen, Teilnahme Junioren EM 2021



Darbellay Tanguy

Transfer: Doppellizenz

Geburtsdatum: 08.03.1999

Wohnort: Martigny-Croix (VS)

Stammklub: Lutte Team Valais

Grösste Erfolge: CH-Meister Aktiv 2019/2021, 11. Rang U-23 EM 2021

Die Ringerriege Schattdorf begrüsst die neuen Akteure recht herzlich und ist zuversichtlich, mit ihnen zusammen eine erfolgreiche Saison zu ringen!

Trainingslager mal anders



Auch dieses Jahr fiel das übliche Trainingslager im Ausland (Ungarn, Ukraine) Corona zum Opfer. Aufgrund dessen hat man sich in Schattdorf und Umgebung auf die kommende NLA-Saison vorbereitet.

Der Start war Montag 19. Juli mit einem gemütlichen Saunagang in Morschach, um sich noch ein bisschen von der Schweizermeisterschaften zu erholen. Anschliessend wurde noch kurz ein Abstecher ins Erlebnisbad gemacht.

Am Dienstag war die Erholung vorüber. Mit Sack und Pack ging es auf den Gotthardpass, wo ein Krafttraining absolviert wurde.

Nach dem Mittagessen im Gotthard Mätteli konnte jeder seinen Nachmittag selbständig nutzen. Am Abend wurde ein Mattentraining, auch mit jenen Akteuren, die keine Ferien nehmen konnten, absolviert.

Nach dem Morgenfooting am Mittwoch wurden uns von Elias Kempf feine Pancakes serviert. Anschliessend ging es für ein Mattentraining nach Schattdorf. Der Abschluss des Morgens machte das Zmittag im Kebab-Hüsli. Am Abend gab es ein Ausdauertraining auf den Oberaxen.

Am Donnerstagmorgen wurde kein Training gemacht. Am Abend

jedoch gab es wieder ein Mattentraining in der Grundmatte.

Nach einem Morgenjogging und einem Kaffee ging es am Freitagmorgen für ein Krafttraining an die Isleten. Anschliessend wurde im Seerestaurant das Zmittag gegessen. Am Abend gab es erneut eine Trainingseinheit in der Grundmatte. Einige Athleten der RR Brunnen statteten uns dabei einen Trainingsbesuch ab.

Der Samstagmorgen startete

gleich wie der Freitag mit einem Morgenjogging und einem Znüni. Anschliessend ging es in die Trainingshalle und es gab ein bisschen Spiel und Spass. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Brückli wurden am Nachmittag Trainingskämpfe absolviert. Der geplante Ausflug vom Sonntag nach Golzern wurde aufgrund schlechtem Wetter abgesagt.

Lars Epp





Wir legen Sie nicht aufs Kreuz.
Bei uns kommen alle in die Kränze.

René Senn, T 041 874 19 86, rene.senn@mobiliar.ch

Generalagentur Uri
Marco Zanolari
Lehnplatz 16, 6460 Altdorf
uri@mobiliar.ch, mobiliar.ch

dieMobiliar

004269



R. Zgraggen

Fahrzeugvermietung / Carreisen
Schachengasse 3
CH-6467 Schattdorf
041 872 11 72 / 079 695 98 80
www.zgraggen-car.ch
E-Mail: admin@zgraggen-car.ch



Vermietung von Kleinbussen bis 17 Sitzplätze,
Anhängern und Behindertenfahrzeugen.
Auf Wunsch Kleinbus mit Chauffeur
Behindertentransporte

Zügfahrzeuge mit / ohne Hebebühne (3.5 t)
Fahrradtransportanhänger für 20 oder 40 Fahrräder
Carreisen
Reiseorganisation von A – Z

Gerne stellen wir Ihnen auf Anfrage unser Jahresprogramm zu.

Grösste regionale Fahrzeugvermietung

Wir lösen Ihre Transportprobleme testen Sie uns!



HERGER KÜCHEN AG
PLANUNG GESTALTUNG EINBAU

www.herger-kuechen.ch - info@herger-kuechen.ch

Steinmattstrasse 1
6460 Altdorf

Tel. 041 870 94 01
Fax 041 870 94 09

Aus- und Rückblick mit Nicolas Christen

Nicolas, du hast die Quali für die Olympischen Spiele in Tokio leider verpasst. Was ging dir durch den Kopf, als dies klar war?

Auf eine Art war es eine Erleichterung, dass es jetzt vorbei ist, aber natürlich auch eine grosse Portion Enttäuschung. Zudem hatte ich auch Freude, dass ich es trotz Verletzungen geschafft habe, dem Druck standzuhalten und die internen Ausscheidungen zu gewinnen, damit ich es überhaupt an die grossen Qualiturniere schaffe.

Gibt es rückblickend etwas, das du anders machen würdest?

Im 2019 würde ich im Nachhinein mehr Erholung einplanen, auch wenn die Vorbereitungen damals voll am Laufen waren. Es hat sich mit Verletzungen gerächt, dass ich nicht auf meinen Körper gehört hatte.

Gibt es ein besonderes Highlight oder Erlebnis aus den vergangenen Jahren?

Es gab verschiedene Highlights wie zum Beispiel die WM 2015 in Las Vegas oder auch die Qualifikation für die European Games in



Minsk 2019. Das Trainingslager in Sotschi blieb mir auch in ganz spezieller Erinnerung, weil dort die absolut weltbesten Athleten in einer Turnhalle vereint waren.

Was hast du in den vergangenen Monaten nach der Qualiperiode so getrieben?

Zuerst habe ich zweieinhalb Wochen zuhause das «normale Leben» genossen. Fischen, Heimwerken in Attinghausen, Zeit für mich und die Familie, Wandern, etc. Ich habe einfach mal

den Kopf gelüftet und den Fokus auf Spiel und Spass statt auf harte Trainingseinheiten gelegt. Anschliessend bin ich ins Berufsleben eingestiegen und habe zeitgleich auch das Training im Klub und im Kaderstützpunkt wieder aufgenommen. Im Juni stand dann bereits das erste dreiwöchige Grundlagen-Trainingslager mit dem Kader in Kriessern auf dem Programm.

Hast du dir bereits Gedanken über die sportliche Zukunft gemacht?

Vorerst mache ich im Kader weiter, da ich in diesem Sommer wiederum Schweizermeister wurde. Solange ich die Nr. 1 in meiner Gewichtsklasse und motiviert bin, möchte ich noch dabei bleiben. Ich plane aber noch nicht bis zu den Olympischen Spielen 2024, sondern immer Jahr für Jahr.

Was sind deine nächsten sportlichen Ziele?

Die WM im Oktober in Oslo und eine Medaille bei den Mannschaftsmeisterschaften.

Du wurdest in der Vergangenheit oft von Verletzungen geplagt. Wie geht es dir jetzt körperlich?

Grösstenteils gut. Zwischendurch gibt es natürlich kleinere Blessuren. Im Vergleich mit letztem Jahr ist es aber tiptop.

Die Mannschaftsmeisterschaft steht unmittelbar bevor. Was glaubst du, liegt diese Saison drin?

Ich denke, wenn alle gesund sind und daran glauben, können wir eine Medaille holen. Man merkt einen super Teamgeist und eine sehr hohe Motivation, insbesondere bei der jungen Garde. Alle verfolgen das gleiche Ziel, so macht es Spass.

Dein Firmgöttibub Thomi Epp ist auf dem Weg nach Paris 2024. Was kannst du ihm für einen Tipp auf diesen Weg geben?

Immer daran glauben, durchbeissen und weiterhin den Fokus so aufrecht erhalten wie bisher, dann wird er auch in Zukunft alles erreichen, was er sich vornimmt!

Besten Dank Nici und alles Gute für deine private und sportliche Zukunft!

2. Platz für die Ringerriege Schattdorf



Am Samstag, 8. Mai 2021, ging in Weinfelden die letzte Runde der diesjährigen Jugendmannschafts-Meisterschaft über die Bühne. Die Ringerriege Schattdorf traf auf die Ringerstaffel Kriessern. Der zweite Gegner wäre die Ringerriege Brunnen gewesen. Leider konnten die Schwyzer nicht antreten.

Die Begegnung gegen die Ringerstaffel Kriessern begann mit einem Schultersieg durch Marius Gamma (bis 26 Kg). Eine Punkterniederlage musste Jan Amrhein (bis 28 Kg) hinnehmen. Das gab 3 Punkte für Kriessern. Andrin Im-

holz (bis 30 Kg) punktete mit einer technischen Überlegenheit. Einen Punktesieg konnte Lui Simmen (bis 32 Kg) verbuchen. Mit einem Schultersieg gewann Raffael Fullin (bis 35 Kg). Janis Baumann (bis 38 Kg), Luca Arnold (bis 42 Kg) und Nando Baumann (46 Kg) konnten eine Schulterniederlage nicht verhindern. Nach acht Kämpfen führte die Ringerstaffel Kriessern knapp mit 17:15 Punkten. Pius Gamma (bis 50 Kg) gewann mit einem Schultersieg. Eine Schulterniederlage musste Luca Scheiber (bis 54 Kg) einstecken. Lion Husmann (bis 58 Kg) bezwang seinen Gegner mit tech-

nischer Überlegenheit. Aaron Zberg (bis 63 Kg) und Michael Epp (bis 69 Kg) verloren ihre Kämpfe mit einer Schulterniederlage. Einen Schultersieg konnte Peter Zberg (bis 76 Kg) realisieren. Vor dem letzten Kampf führte die Ringerstaffel Kriessern knapp mit 29:27. Leider fand Lars Herger (bis 100 Kg) kein Siegrezept und verlor den Kampf mit einer technischen Niederlage. Die Ringerriege Schattdorf verlor mit 33:27 Punkten.

Schattdorf ihren zweiten Kampf forfait mit 60:0 Punkten. Mit nur zwei Niederlage in der diesjährigen Jugendmannschaftsmeisterschaft erkämpften sich die Nachwuchsringer der Ringerriege Schattdorf verdient den zweiten Schlussrang und somit die Silbermedaillen. Den ersten Platz sicherte sich die Ringerstaffel Freiamt. Die Ringerstaffel Kriessern gewann die Bronzemedaille.

Jeannette Herger

Da die Ringerriege Brunnen nicht angetreten ist, gewannen die

Geschenke vom Klosterhof Seedorf




Öffnungszeiten Hofladen

DI-DO	09.00-11.30 Uhr	13.30-17.30 Uhr
FR	09.00-11.30 Uhr	13.30-18.00 Uhr
SA	09.00-11.30 Uhr	

Internetshop www.klosterhof-seedorf.ch
 Klosterhof Produkte
 Familie Arnold, Klosterweg 10b, Seedorf

POULETBURG

Burghotel Fam. Imholz
CH-6468 Attinghausen

Tel. 041 870 21 84 Fax 041 870 20 55

www.pouletburg.ch info@pouletburg.ch

ATTINGHAUSEN

Auf dem Weg
in den Süden...



Unsere Spezialität
**Poulet
im Chörbli** ausschliesslich
aus der CH

Durchgehend warme Küche
Kein Ruhetag



Panorama-Restaurant, heimelige Gaststätte und 2 Säle für
geschlossene Gesellschaften mit total 350 Sitzplätzen und 120 Parkplätzen.
Das Burghotel liegt im Talboden von Uri und ist über die A2 oder über
die Axenstrasse von Flüelen her leicht erreichbar.

Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Kein Ruhetag!



Online-Training der RR Schattdorf

«Und täglich grüsst das Murmeltier». So kam es einem vor, wenn Alain Berset im Frühjahr 2021 die neusten Regeln vom BAG bekanntgab. Für die RR Schattdorf bedeutete dies, dass der Trainingsbetrieb auf der Matte vorübergehend ausblieb. Nach und nach durften die jüngeren Athleten wieder trainieren. Doch was machten die älteren Ringer in dieser Zeit?

Zweimal in der Woche traf man sich unter Einhaltung des Schutzkonzepts in der Natur, um an den Grundlagen (Kondition und Kraft) zu arbeiten. Das dritte Training der Woche fand online über Skype statt. Jeweils am Donnerstagabend versammelte sich Jung und Alt zu Hause vor den Bildschirmen, um unter der Führung von Elias Kempf ein einstündiges Krafttraining auf der Yogamatte zu absolvieren. Da so ein Onlinetraining

für die meisten Neuland sein dürfte, erkläre ich kurz, wie das Ganze abgelaufen ist: Die Aufwärmübungen musste jeder selbstständig 10 Minuten vor Trainingsbeginn durchführen. Über den am Vortag verschickten Link konnten sich die Trainingsbesucher bei Skype anmelden und dem Onlinetraining beitreten. Pünktlich um 20:00 Uhr begrüßte Elias die Teilnehmer über die Laptop-Kamera und appellierte an die Selbstdisziplin, dass die Übungen richtig gemacht werden sollen. Er erklärte jeweils kurz, was für Übungen gemacht werden und zeigte geduldig, was dabei beachtet werden muss. Gestartet wurde mit der berühmterbuchtigten Übung «Plank», welche gleich zu Beginn alles von den Trainingsbesuchern abverlangte. Während 10-15 qualvollen Minuten wurde der Rumpf gestählt. Anschliessend kamen ab-



Infanger
Transporte AG Altdorf
www.infangertransporte.ch

**KOMPETENT BEI
TRANSPORTFRAGEN**

Tel. 041 872 06 16
Reussacherstrasse 7
Postfach 602, 6460 Altdorf
info@infangertransporte.ch

Der neue GRAND California.



Gemacht für grosse Abenteuer.

Seit Generationen steht der California für Freiheit und Abenteuer. Mit dem neuen Grand California können Sie diese Freiheit jetzt noch steigern. Der hohe Fahrkomfort, die erstklassige Verarbeitung und die vollwertige Ausstattung ermöglichen auch längere Touren. Der Grand California bietet Ihnen ein komplettes Bad, eine Küche, ein Heckbett und eine Ambientebeleuchtung – damit Sie Ihren Urlaub an jedem Ort der Welt geniessen können. **Der neue Grand California. Jetzt entdecken.**



Volkswagen

Christen Automobile AG

Umfahrungsstrasse 27
6467 Schattdorf
Tel. 041 871 33 75
www.christen-automobile.ch

wechslungsweise Übungen für Arme, Beine und Rumpf bis um 20:50 Uhr. Die letzten 10 Minuten wurden zum Dehnen der strapazierten Muskeln investiert.

Die Trainingsmethode über Skype war eine Premiere für die RR Schattdorf. Es war eine neue und spannende Erfahrung für alle Beteiligten. Mit 5-15 Teilnehmern pro Training war das Training zwar nicht so gut besetzt, wie ein Mattentraining, doch dafür besuchten nebst den aktiven Ringern auch Eltern von Schülern oder Mitglieder, welche im Militärdienst waren, das Online-Training. So entstand eine neue Trainingsatmosphäre. Diese war zwar erwartungsgemäss lockerer als in der Ringerhalle. Nichtsdestotrotz kamen alle Teilnehmer ins Schwitzen und verspürten in den Folgetagen etwas

Muskelkater.

Der Schauspieler Tom Hanks sagte mal: «Es gibt einen Unterschied zwischen Einsamkeit und Alleinsein.» Das Onlinetraining der Ringerriege Schattdorf unterstreicht in meinen Augen dieses Zitat. Obwohl jeder zu Hause allein vor dem Bildschirm trainieren musste, war man nicht einsam. Die anderen Teilnehmer gaben einem das Gefühl, zusammen zu trainieren, zusammen ein Ziel zu verfolgen, zusammen ein Ziel zu erreichen. Dies zeigt eindrücklich, dass die Ringerfamilie auch in schwierigen Zeiten zusammenhält. Egal wie die Trainingsbedingungen sind.

Simon Gerig



IUB Engineering AG
Hellgasse 23
CH-6460 Altdorf

Viermal Gold für die Schattdorfer



Im Gewicht bis 31 kg holte sich Lui Simmen mit einem Sieg und drei Niederlagen den vierten Schlussrang in der Kategorie Jugend A. Mit zwei Siegen qualifizierte sich Levin Tresch im Gewicht bis 34 kg für den Finalkampf. Dort bezwang er seinen Gegner souverän mit einem Schultersieg und wurde Schweizermeister.

Im Gewicht bis 38 kg waren drei Schattdorfer am Start. Nikolay Gamma konnte mit vier Siegen und einer Niederlage um die Plätze drei und vier kämpfen. Mit einem Schultersieg sicherte er sich die Bronzemedaille. Mit zwei

Siegen und drei Niederlagen wurde Janis Baumann sechster. Im achten Rang klassierte sich Lars Scheiber mit zwei Siegen und zwei Niederlagen.

Mit zwei Siegen sicherte sich Lukas Tresch im Gewicht bis 47 kg die Finalteilnahme. Souverän gewann er die Goldmedaille mit einer technischen Überlegenheit. Im gleichen Gewicht kämpfte auch Delia Gisler. Sie sicherte sich die Bronzemedaille mit drei Siegen und einer Niederlage. Knapp das Podest verpasst hatte Pius Gamma im Gewicht bis 53 kg. Er gewann zwei Kämpfe und verlor deren zwei. Die Goldme-

daille sicherte sich souverän Luca Scheiber im Gewicht bis 60 kg mit fünf Siegen. Im neunten Rang klassierte sich Manuel Herger mit zwei Niederlagen im Gewicht +60 kg.

In der Kategorie Junioren erkämpfte sich Lion Husmann im Gewicht bis 60 kg den fünften Schlussrang mit zwei Siegen und zwei verlorenen Kämpfen. Ebenfalls fünfter wurde Lars Epp im Gewicht bis 65 kg. Er konnte einen Kampf gewinnen und musste zwei Niederlagen hinnehmen. Mit drei Siegen und einer Niederlage konnte Michael Epp

im Gewicht bis 70 kg um die Bronzemedaille kämpfen. Er fand kein Siegrezept und verlor den Kampf mit einer Schulterniederlage. Er wurde am Schluss vierter.

Mit zwei Siegen qualifizierte sich Sven Epp im Gewicht bis 80 kg für den Finalkampf. Nach einem spannenden Kampf sicherte sich Sven mit einem Punktesieg souverän die Goldmedaille. Im Gewicht +86 kg erkämpfte sich Flavio Herger die Silbermedaille mit einem Sieg und einem verlorenen Kampf.

Jeannette Herger



 **Basler**
Versicherungen

 **Baloise Bank** SoBa

UTSCHIBIBIDIUTSCHIBA...

...Versicherigä muäss jedä ha!

Kontaktiere **Sandro Gisler** für
Versicherungs- & Banklösungen:

079 363 63 45

Frauen-Power und 7 Top-3 Platzierungen



Mit Delia Gisler und Anja Epp wurden die Schattdorfer Farben bei den Frauen gleich doppelt vertreten. Delia Gisler trat in der Frauenkategorie an. Sie musste sich im ersten Kampf zwar durch eine technische Niederlage gegen Svenja Jungo geschlagen geben (0:10), drehte danach aber voll auf. Gegen Yara Vetsch gewann sie mit 11 zu 4 Punkten. Ursina Lippuner sowie Lia Vetsch legte sie gleich beide auf die Schultern und sicherte sich somit mit einer starken Leistung die Silbermedaille. Da bei Anja Epp nicht ganz so viele Teilnehmerinnen in ihrer Gewichtsklasse an-

wesend waren, trat sie bei den Kadetten bis 47 kg an. Sie startete gegen Manuel Zäch mit einem 8 zu 4 Punktesieg in den Wettkampf. Mit ganzen drei Schultersiegen gegen Jonas Schumacher, Robin Birchler und Ivo Auf der Maur zog sie mit vollem Elan weiter. Sie sicherte sich mit vier Siegen und einer weissen Weste den verdienten Schweizermeisterinnen-Titel.

Aaron Zberg und Lion Husmann traten beide in der 60kg-Gewichtsklasse an. Aaron Zberg sicherte sich gegen Florian Tanner einen Sieg durch technische

Überlegenheit (10:0). Gegen Ueli Rölli gelang es ihm hauchdünn mit 2 zu 2 Punkten zu gewinnen. Umso klarer war dann der Kampf gegen Lino Grossmann, welcher er erneut mit 10 zu 0 Punkten durch technische Überlegenheit gewann. Erst im Finalkampf musste sich Zberg seinem Widersacher aus Freiamt Saya Brunner mit einer technischen Niederlage (0:10) geschlagen geben. Dennoch konnte er sich als Vize-schweizermeister feiern lassen.

Auch Lion Husmann startete mit einer technischen Überlegenheit (10:0) gegen Elias Zihlmann ins Wettkampfgeschehen. Im nächsten Kampf verletzte sich sein Gegner Roman Kehl und musste forfait geben. Gegen den späteren Finalisten Saya Brunner konnte sich auch Husmann keinen Punkt zuschreiben lassen (0:10). Gegen den Einsiedler Magomed Dzhavadov kam Husmann aber wieder auf die Siegesstrasse zurück und gewann durch eine technische Überlegenheit (10:0). Im Kampf um Platz drei machte er dann den Sack zu und gewann mit 7 zu 1 Punkten gegen Niklas Eugster und liess sich die Bronzemedaille umhängen.

Lars Epp verlor seinen ersten Kampf gegen Fritz Reber (0:10). Diese Niederlage schien Epp wachgerüttelt zu haben, denn ab diesem Zeitpunkt gewann er all seine weiteren Kämpfe. Gegen Stefan Kobler und Silvan Aregger holte er sich je einen Sieg durch technische Überlegenheit (12:1). Mit dem Schultersieg gegen Alain Heller sicherte er sich den Einzug ins kleine Finale. Auch dort liess er die Katze nicht mehr aus dem Sack und gewann mit einem souveränen Schultersieg gegen Sirin Ritter. Epp sicherte sich somit die Bronzemedaille.

Peter Zberg sicherte sich drei Siege und die Goldmedaille. Er liess in keinem Kampf etwas anbrennen und gab keinen einzigen Punkt ab. Jonas Kälin und Robin Zwick konnte Zberg noch vor dem Ablaufen der Zeit durch Schultersiege bezwingen. Im Finalkampf gegen Nick Scherrer liess sich Zberg durch eine technische Überlegenheit als Sieger feiern und holte sich somit den Schweizermeistertitel.

Gegen Kilian Kneubühler startete Lars Herger mit einer technischen Überlegenheit (12:1) ins Wettkampfgeschehen. Im Kampf mit

Louis Gugolz konnte Herger am Erfolg anschliessen und gewann erneut mit 8 zu 1 Punkten. Gegen Lukas Lötscher musste sich Herger dann aber mit 3 zu 7 Punkten geschlagen geben. Auch gegen Jan Walker aus Einsiedeln fuhr Herger eine 4 zu 8 Punkteniederlage ein. Im Kampf um Platz 5 und 6 traf Herger auf Kevin Steinauer. Steinauer entschied dieses Duell für sich und gewann durch technische Überlegenheit (12:2). Somit resultierte für Herger der sechste Schlussrang.

Bei den aktiven Ringern der RRS bestritt Flavio Herger seine erste SM bei den Aktiven und krönte dies sogleich mit einem Vize-Titel. Herger gewann seine ersten zwei Kämpfe gegen Aslambek Gaziev und Adrian Bruhin beide durch eine technische Überlegenheit (10:0). Dadurch konnte er im dritten Kampf bereits um Gold und Silber kämpfen. Gegen den Freiamter Magomed Ayskhanov konnte Herger zwar zwei Punkte holen, aber der Ostschweizer si-

cherte sich eine technische Überlegenheit (14:2). Somit liess sich Herger verdient mit dem Vizeschweizermeister-Titel küren.

Elias Kempf bekam es im ersten Kampf mit Michael Nydegger zu tun und verlor mit 1 zu 9 Punkten. Gegen Fredy Bruhin und Manuel Rütter konnte Kempf nicht punkten und verlor durch technische Unterlegenheit (0:10). Gegen Gabriele De Simone wendete Kempf das Blatt und gewann mit 11 zu 0 Punkten durch technische Überlegenheit. Auch der letzte Kontrahent Damian Ulrich bezwang Kempf durch einen Schultersieg. Kempf sicherte sich dadurch den guten vierten Schlussrang.

In der Kategorie bis 75kg traten gleich zwei Schattdorfer Ringer an. Renato Kempf startete mit zwei Punktesiegen gegen Jonas Schwaller (7:2) und Morteza Bahrami (2:0). Gegen Joel Meier musste er sich jedoch auf den Rücken legen lassen und verlor durch eine Schulterniederlage. Danach war die Luft draussen



Ktech Krantechnik AG

079 422 64 04

info@ktechag.ch

6022 Grosswangen

www.ktechag.ch

und Kempf verlor seine zwei weiteren Kämpfe gegen Adrian Mazan und Jordan Mennet beide durch eine technische Niederlage (0:10). Kempf sicherte sich den fünften Schlussrang. Benjamin Gander startete mit einer knappen 7 zu 8 Punkteniederlage gegen Loris Müller. Gegen den Berner Mahdi Abdollahi drehte er auf und sicherte sich eine technische Überlegenheit (12:2). Im Kampf gegen Adrian Mazan verlor er dann durch eine technische Niederlage und platzierte sich auf dem neunten Schlussrang.

Sven Epp holte sich im ersten Kampf gegen Domenik Keller einen Sieg durch technische Überlegenheit (12:0). Auch Marc Schärer konnte er knapp mit 4 zu 3 Punkten besiegen. Danach traf Epp auf den gut bekannten Tanguy Darbellay (welcher in der Mannschaftsmeisterschaft jeweils die RRS unterstützt). Epp holte sich zwar einen Punkt, musste sich aber dennoch mit 1 zu 12 Punkten durch eine technische Niederlage geschlagen geben. Gegen den Hergiswiler Sven Bammert verlor Epp mit 3 zu 6 Punkten. Im letzten Kampf um Platz fünf und sechs sicherte

sich Epp mit einem 15 zu 6 Punktesieg den guten fünften Schlussrang.

Bei den Aktiven bis 65kg musste sich Leon Kempf zwei Mal durch eine technische Niederlage geschlagen geben gegen Patrick Rölly (0:10) und Maithem Abd al Sada (0:12). Kempf beendete den Wettkampf auf dem neunten Schlussrang.

In der gleichen Gewichtsklasse trat auch Simon Gerig an. Er startete gut in den Wettkampf und gewann gegen Daniel Faraj durch eine technische Überlegenheit (10:0). Im zweiten Kampf musste er sich jedoch durch eine Schulterniederlage gegen Melvin Feyer geschlagen geben. Er zeigte eine gute Reaktion und sicherte sich in den nächsten beiden Kämpfen gegen Sulayman Quraishi (10:0) und Patrick Rölly (10:0) zwei Siege durch technische Überlegenheit. Im kleinen Final traf er auf den Brunner Maithem Abd al Sada. Gerig musste sich mit 1 zu 12 Punkten geschlagen geben und landete auf dem vierten Schlussrang.

Michael Epp schulterte im ersten Kampf Nicola Riatsch. Gegen Tobias Portmann wurde Epp jedoch

vereins prozent

geschätzte vereinsmitglieder

Unterstützen Sie beim Ferienbuchen
Ihren Verein.

Geben Sie bei der Buchung den Namen Ihres Vereins/Clubs bekannt und 1% Ihres Rechnungsbetrags wandern in die Vereinskasse. Sie haben die Möglichkeit, dies auch anonym zu tun. Dabei wird lediglich die Buchungsnummer und der Betrag notiert, Ihr Name wird dabei nirgends aufgeführt.

Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie beim Ferienplanen unverbindlich beraten dürfen!

Ihr rilex-Team

offizielle verkaufsstelle

Alle bekannte Ferienmarken aus Deutschland und der Schweiz buchen Sie preisgleich:

- SCHAUINSLAND
- NECKERMANN
- KUONI
- HOTELPLAN
- TUI
- 1-2-FLY
- ITS COOP
- HELVETIC TOURS
- DER TOURS
- MSC KREUZFAHRTEN
- COSTA KREUZFAHRTEN

rilex[®]
ferien leben

rilex altdorf

Egghus
6460 Altdorf
041 874 54 54
altdorf@rilex.ch

rilex brunnen

Bahnhofstrasse 20
6440 Brunnen
041 825 00 00
brunnen@rilex.ch

rilex luzern

Theaterstrasse 7
6003 Luzern
041 220 80 90
luzern@rilex.ch

rilex sarnen

Marktstrasse 7
6060 Sarnen
041 666 00 70
sarnen@rilex.ch

rilex stans

Bahnhofstrasse 11
6370 Stans
041 619 20 00
stans@rilex.ch

rilex zürich

Langstrasse 136
8004 Zürich
044 252 80 00
zuerich@rilex.ch

vehement gebremst und verlor durch eine technische Niederlage (0:10). Gegen Matus Kusin sicherte sich Epp dann einen knappen 7 zu 6 Punktesieg. Im kleinen Final traf Epp auf Ronan Feyer aus Sense. Epp verlor diesen Kampf um die Bronzemedaille mit 3 zu 10 Punkten und belegte den vierten Schlussrang.

Coach Michael Jauch zeigt sich zufrieden mit den Leistungen der Schattdorfer. Bei den Aktiven habe man bemerkt, dass nach der Corona-Pause die Kaderringer deutlich besser in Form waren, da

diese ständig durchtrainieren konnten. Die Aktiven hingegen hatten bis anhin keine wirkliche Wettkampfpraxis mehr seit der COVID-19 Pause. Bei den Kadetten waren die Urner mit zwei Titeln die beste Mannschaft. Auch mit den insgesamt zwei Meistertiteln, drei Vize-Meister, zwei dritten Plätzen und sechs weiteren Diplomen kann sich die Leistung der Urner sehen lassen.

Caroline Christen

**swiss
helicopter**  **Für Sie fliegen ist unser Job.**



Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breiteli 21, 6472 Erstfeld

Tel. 041 882 00 50

Fax 041 882 00 55

erstfeld@swisshelicopter.ch

swisshelicopter.ch



Zwei Titel und zwei komplette Medallensätze



Im Greco werden keine reine Frauen-Schweizermeisterschaften ausgetragen. Nichtsdestotrotz liess sich Anja Epp diese weitere Medaillenchance nicht entgehen und trat erneut im Kadetten-Pool bis 47 kg an. Im ersten Kampf gegen Robin Birchler musste sie sich mit einer Schulterniederlage geschlagen geben. Doch danach fing sie sich wieder und gewann mit zwei technischen Überlegenheiten gegen Jonas Schumacher (8:0) und Manuel Zäch (8:0).

Somit sicherte sie sich bereits die zweite SM-Medaille innerhalb von

acht Tagen und belegte den zweiten Schlussrang.

Aaron Zberg startete ebenfalls mit einer Niederlage ins Turnier. Gegen den Willisauer Marc Kaufmann musste er sich durch eine technische Unterlegenheit geschlagen geben (0:8). Danach drehte Zberg den Spieß um und sicherte sich seinerseits zwei 8 zu 0 Siege gegen Noah Sprecher sowie Lino Grossmann. Im vierten Kampf gegen Lionel Formaz fuhr Zberg seine zweite Niederlage ein (0:9). Im letzten Fight um Platz 5 und 6 traf Zberg auf Stefan Kobler. Dort liess er nichts

mehr anbrennen und gewann mit 9 zu 3 Punkten, belegte den fünften Schlussrang und sicherte sich das Diplom.

Lars Epp konnte sich gegen Sirin Ritter nicht behaupten und verlor durch technische Unterlegenheit mit 0 zu 8 Punkten. Diese Startniederlage hatte er schnell vergessen und schulterte kurze Zeit später Robin Alt. Auch im dritten Kampf gegen Sven Hutter bestätigte er seine gute Form und gewann durch eine technische Überlegenheit (8:0). In der vierten Runde bekam Epp es mit Saya Brunner zu tun. Gegen den späteren Schweizermeister zog Epp den Kürzeren und musste mit einer 0 zu 9 technischen Unterlegenheit vom Platz gehen. Mit einer soliden Leistung holte sich Epp dennoch den guten dritten Schlussrang.

Peter Zberg konnte an seine Leistung von letzter Woche (Schweizermeister-Titel im Freistil) anknüpfen und behielt seine weisse Weste souverän bei. Er gewann seine zwei Kämpfe gegen Fabien Meier (8:0) und Nick Scherrer (9:0) beide durch technische Überlegenheiten und sicherte sich somit erneut den

Meister-Titel. In keinem einzigen Kampf an diesen zwei Schweizermeisterschaften gab er auch nur einen Punkt ab. Eine souveräne und beeindruckende Leistung des Bristners.

Bei den Aktiven der RRS traten gleich vier Urner in der Gewichtsklasse bis 65kg an. Simon Gerig traf gleich in den ersten zwei Kämpfen auf Vereinskollegen. Gegen Sergio Gamma gelang Gerig mit 12 zu 3 Punkten einen Sieg durch technische Überlegenheit. In gleicher Manier ging es auch gegen Sven Gamma weiter (16:5). Im Finale traf Gerig auf den Freiamter Michael Bucher. In diesem Kampf musste sich Gerig durch eine technische Unterlegenheit (0:8) geschlagen geben und holte sich dadurch die Silbermedaille.

Sven Gamma schlug in der ersten Runde Thomas Wisler mit einer technischen Überlegenheit (9:0). Nach der Niederlage gegen Gerig konnte sich Gamma wieder fangen und schlug Patrick Rölly ebenfalls durch eine technische Überlegenheit (9:0). Im kleinen Final kam es dann erneut zum Kampf zwischen Gamma und dem Hergiswiler Thomas Wisler.

Auch diesen Kampf entschied der Urner für sich und holte sich mit einem 8 zu 6 Punktesieg den dritten Schlussrang. Sergio Gamma startete mit einer Niederlage gegen Simon Gerig (3:12). Danach traf er mit Leon Kempf erneut auf einen Schattdorfer. Gamma konnte Kempf mit 8 zu 3 Punkten besiegen. Im dritten Kampf gegen Patrick Rölly verlor Gamma mit 4 zu 9 Punkten, was für ihn den siebten Schlussrang bedeutete. Leon Kempf seinerseits musste zwei Niederlagen einstecken gegen Thomas Wisler (1:10) sowie Sergio Gamma (3:8) und platzierte sich auf dem achten Platz.

Michael Epp trat im mit insgesamt 13 Teilnehmern bestückten Starterfeld bis 70kg an. In der ersten Runde gegen David Wisler musste sich der Flüeler mit einer technischen Unterlegenheit (0:9) geschlagen geben. Gerade umgekehrt zu seinen Gunsten gestaltete Epp den Kampf gegen Nicola Alt, welcher Epp mit 12 zu 4 Punkten gewann. Im dritten Kampf gegen Sascha Rüttimann musste sich Epp auf die Schultern legen lassen und beendete den Wettkampf auf dem neunten Schlussrang. Benjamin Gander und Renato

Kempf reichten sich im ersten Kampf der 75kg-Gewichtsklasse die Hände. Gander liess Kempf keine Chance und sicherte sich einen Sieg durch technische Überlegenheit (9:0). In den beiden Folgekämpfen gegen den späteren Schweizermeister Marc Diettsche (0:9) sowie Rasul Israpilov (0:8) musste sich Gander mit technischen Unterlegenheiten geschlagen geben und belegte den siebten Schlussrang. Renato Kempf bekam es im zweiten Fight mit David Hungerbühler zu tun und musste sich auch dort durch eine technische Unterlegenheit geschlagen geben (0:8), wodurch er auf dem zehnten Schlussrang landete.

Die Leistung von Nicolas Christen wurde den hohen Erwartungen gerecht. Er zeigte auf, dass er seine Gewichtsklasse dominiert und konnte seinen Schweizermeistertitel bei den Aktiven erfolgreich verteidigen. Sven Epp sowie Sven Bammert schlug er durch technische Überlegenheiten (8:0). Gegen Fabio Dietsche von Kriessern gelang ihm einen 6 zu 1 Punktesieg, was ihm den Finaaleinzug brachte. Im Final konnte er sich auch gegen den Weinfeldner Yves Müllhaupt be-

haupte und gewann mit 5 zu 1 Punkten. Somit liess sich Christen zum dritten Mal als Aktiv-Schweizermeister feiern. In der gleichen Gewichtsklasse musste sich Sven Epp zuerst gegen Christen geschlagen geben. Danach holte sich Epp gegen Roman Ulrich einen 3 zu 0 Punktesieg. An dieser Leistung konnte Epp sogleich anknüpfen und schlug den Hergiswiler Patrick Kunz mit 9 zu 1 durch technische Überlegenheit. Im vierten Kampf gegen Sascha Schmid fuhr Epp dann die zweite Niederlage ein (0:8) und platzierten sich auf dem siebten Schlussrang.

Christoph Waser startete den Wettkampf souverän mit einem Schultersieg gegen Damian Ulrich. Im Folgekampf wurde der Beckenrieder dann durch Sven Neyer gebremst und musste sich durch eine technische Unterlegenheit geschlagen geben (2:10). Im dritten Kampf musste sein Gegner Manuel Rütter verletzungsbedingt aufgeben. In den letzten beiden Kämpfen gegen Simon Marti (7:18) und Delian Alis-hanhi (0:8) lief es dem Schattdorfer Ringer nicht mehr wie gewünscht. Dennoch reichte es nur knapp nicht für das Podest

und er sicherte sich den vierten Schlussrang.

Auch diese Schweizermeisterschaften verliefen für die Schattdorfer zufriedenstellend. Insbesondere die hohe Teilnehmerzahl hob Coach Michael Jauch hervor. Mit insgesamt 14 TeilnehmerInnen stellten die Urner das grösste Teilnehmerfeld und holten sich insgesamt sechs Medaillen sowie zwei Diplome.

Erneut eine eindruckliche Leistung lieferte Peter Zberg. Er holte sich nach dem Freistil- auch gleich noch den Greco-Schweizermeistertitel. In all seinen Kämpfen überzeugte er von Anfang bis Ende und dominierte deutlich. Die Leistungen der Schattdorfer stimmen und zeigen Zuversicht auf die kommende Mannschaftsmeisterschaft sowie dem Grenzlandturnier auf.

Caroline Christen

Jugendsägemehlringen Ballwil



Am Samstag, 12. Juni 2021 fand in Ballwil der 19. Luzerner, Ob- und Nidwaldner Jugendsägemehlringertag statt. 281 Teilnehmer kämpften um die begehrten Auszeichnungen.

Auch die Ringerriege Schattdorf trat mit 17 Ringern an. 10 Auszeichnungen holten sich die Schattdorfer, darunter auch ein Kategoriensieg durch Lukas Tresch. Es wurde in den Kategorien Piccolo (Jg. 2013 und jünger), Jugend (Jg. 2005 – 2012), Junioren (Jg. 2001 – 2004).

Mit vier gewonnen und zwei verlorenen Gängen konnte sich Lyo Gisler bei den Piccolos über einen vierten Platz freuen.

Gamma Marius wurde in der Kategorie Jugend (bis 30 kg) mit einem Sieg und fünf verlorenen Gängen 34. Levin Tresch erkämpfte sich im Gewicht 31 – 36 kg eine Auszeichnung. Er hatte vier Siege einen gestellten und einen verlorenen Gang und beendete das Fest auf dem 6. Schlussrang. Im gleichen Gewicht kämpfte auch Lui Simmen. Er wurde 25. mit zwei Siegen und

vier verlorenen Gängen. Über eine Auszeichnung freuen konnte sich Nikolay Gamma. Er wurde siebter mit vier gewonnenen und zwei verlorenen Gängen. Er kämpfte im Gewicht 37 – 41 kg. Ebenfalls in diesem Gewicht belegte Luca Arnold, den 28. Rang. Er hatte zwei Siege und vier verlorene Gänge auf seinem Notenblatt. Im Gewicht 42 bis 48 kg machten zwei Schattdorfer den Sieg unter sich aus. Im Schlussgang trafen Lukas Tresch und Delia Gisler aufeinander. Die beiden stellten den Gang. Da Lukas vor dem Schlussgang die höhere Punktzahl hatte, konnte er sich als Sieger feiern lassen. Er hatte fünf Siege und ein gestellter Gang erreicht. Delia beendete das Fest auf dem zweiten Schlussrang mit vier Siegen und zwei gestellten Gängen.

Im Gewicht 49 – 59 kg waren zwei Schattdorfer am Start. Anja Epp wurde 21. Mit zwei Siegen, zwei gestellten und zwei verlorenen Gängen. Pius Gamma erreichte den 28. Rang. Er hatte zwei Siege und vier verlorene Gänge auf seinem Notenblatt. Im Gewicht 60 – 112 kg erkämpfte sich Janik Arnold den siebten Schlussrang mit vier gewonnenen

und zwei verlorenen Gängen. Achter wurde Julian Arnold. Er hatte drei Siege, zwei gestellte und einen verlorenen Gang auf seinem Notenblatt. Lars Epp erreichte den zehnten Schlussrang mit drei gewonnenen, einem gestellten und zwei verlorenen Gängen. Alle drei gewannen eine Auszeichnung. Im gleichen Gewicht kämpften auch Aaron Zberg. Er wurde 19. mit zwei gewonnen, zwei gestellten und zwei verlorenen Gängen, und Manuel Herger, er wurde 28. mit zwei Siegen und vier verlorenen Gängen.

In der Kategorie Junioren kämpfte Michael Epp im Gewicht bis 72 kg. Mit drei gewonnenen, einem gestellten und zwei verlorenen Gängen sicherte er sich den vierten Platz. Ebenfalls den vierten Platz erkämpfte sich Flavio Herger im Gewicht 73 – 112 kg. Er hatte drei Siege, zwei gestellte und einen verlorenen Gang auf seinem Notenblatt

Jeannette Herger



- Erneuerbare Energien
- Innovative SmartEnergy-Lösungen
- Sichere Stromversorgung
- Massgeschneiderte ICT-Dienstleistungen
- Moderne Elektrogebäudetechnik

Innovation und Qualität seit 125 Jahren.

EWA
energieUri

Thomas Epp blickt auf EM-Bronze zurück

Mit dem Gewinn der Bronzemedaille an der Junioren-EM hat Thomi Epp einen Meilenstein in der Vereinsgeschichte gesetzt. Noch nie war es einem Schattdorfer Ringer gelungen, an einem internationalen Titelkampf das Podest zu erklimmen. Diese Leistung ist nur schon an sich nicht hoch genug einzuschätzen. Wenn man bedenkt, dass Thomi in den letzten Jahren bereits zwei Schulteroperationen über sich ergehen lassen musste, gleicht sie einem Geniestreich. Daher erstaunt es kaum, dass Thomi von den Schattdorfer Fans unter Beifall von etlichen «Trychlern» im Restaurant Mühle frenetisch empfangen wurde. Einen kleinen Auszug aus dem Interview von Sportchef Sven Gamma und Thomi, welches vor Ort geführt wurde, möchten wir euch nicht vorenthalten. Wir hoffen, dass Thomi in Zukunft gesund bleiben kann und sind uns sicher, dass seine Erfolgsgeschichte gerade erst begonnen hat.

Thomi, es war ein Erfolg mit Ansage! Das Urner Wochenblatt zitierte dich eine Woche vor der EM folgendermassen: «Ich will



eine Medaille gewinnen!». Die Vorbereitung muss somit gut gelaufen sein. Wie hast du diese erlebt und woher hast du dir dieses Selbstvertrauen geholt?

Ja, die Vorbereitung lief ausgezeichnet. Ich konnte jetzt wirklich gut eineinhalb Jahre verletzungs-frei trainieren. Seit knapp einem Jahr kann ich im Stundenlohn bei der Firma Lussmann AG arbeiten. Dies hat mir ermöglicht, dass ich pro Woche zweimal am Morgen mein Krafttraining absolvieren kann. Ein weiterer Schritt zu diesem Erfolg waren die vielen Trainingslagern im Ausland, welche ich mit dem Nationalkader absolvierte. Das Selbstvertrauen habe ich durch die beiden 3. Plätzen in Bulgarien und Bukarest geholt.



Bei diesen beiden Turnieren habe ich gesehen, dass ich mit der Internationalen Spitze mit ringen kann und die Form stimmt. Denn letzten Schliff konnte ich noch beim letzten Vorbereitungstrainingslager in Ungarn holen. Dort trainierten wir mit dem Ungari-

schen Junioren Kader. Ebenfalls dort für die Ungaren als Trainer mit dabei war Laszlo Dvorak. Er gab mir noch die letzten Tipps damit es dann an der EM klappen sollte. Die letzte Woche bereite ich mich noch zu Hause vor, wobei vor allem «das Gewicht machen» im Vordergrund stand. Wir gestalteten die letzten Trainings sehr kurz dafür nochmals intensiv.

Schildere uns kurz den Turnierverlauf bis zum Bronze-Kampf aus deiner eigenen Sichtweise.

Nun war der Tag da. Im ersten Kampf bekam ich es direkt mit dem Gegner Burak Demir aus Deutschland zu tun, welcher ich noch vor einem Monat beim Turnier in Bukarest knapp verlor. Nach der Auslosung am Abend davor, schaute ich noch zusammen mit dem Trainer das Video an, wo ich in Bukarest gegen ihn



Spenglerei · Bedachungen
Seemattstrasse 1 · 6454 Flüelen

Telefon 041/870 26 12
Telefax 041/870 28 29

gekämpft hatte. Darauf hin hatten wir unsere Taktik für den Kampf festgelegt. Ich fühlte mich vor dem Kampf top fit und mir war klar, dass ich ihn gewinnen kann. Für mich war vor allem Wichtig, dass ich nach dem Kampf ab der Matte laufen kann und sagen kann, dass ich alles gegeben und bis zur letzten Minute gekämpft habe. Der Kampf war wie erwartet lange sehr ausgeglichen. Ich versuchte konzentriert zu bleiben und auf meine Chance zu warten. Es gelang mir dann, den Gegner in der zweiten Hälfte zwei mal zu kontern. So gewann ich den Kampf mit 5 zu 2 Punkten. Danach wusste ich, dass ich es weit schaffen kann und gab mir noch das eine Stück Selbstvertrauen. Nach rund zwei Stunden stand dann der nächste Kampf gegen den Bulgaren an. Auch mit diesem habe ich dieses Jahr schon

beim Turnier in Bulgarien gekämpft. Dazumal konnte ich um Platz 3 und 5 knapp mit 2 zu 1 gewinnen. Ich konnte mich unterdessen wieder sehr gut erholen und habe mich wieder auf einen knappen Kampf eingestellt. Genau so war es dann auch, der Kampf war bis am Schluss sehr ausgeglichen. Aber ich bin sicher, dass ich diesen Sieg mehr wollte als mein Kontrahent und deswegen konnte ich am Schluss erneut als Sieger von der Matte laufen. Danach ging es gleich zum Mittagessen und dann nochmals kurz zurück ins Hotel. Ich versuchte mich noch kurz hinzulegen, jedoch brach ich während der Aufregung kaum ein Auge zu. Am Abend im Halbfinale gab es gegen den starken Armenier für mich leider nichts zu holen und unterlag klar mit 0 zu 10. Die Enttäuschung hielt sich in Grenzen

ARNOLDMECH GMBH

IHR BAUMASCHINEN PROFI

- ◆ Reparaturen und Unterhalt von Baumaschinen und Fahrzeugen
- ◆ Baumaschinen Vermietung
 - ◆ offz. Menzi Raupenbagger Servicestelle
 - ◆ Diesel Partikelfilter Service

Arnold Mech GmbH / Reussacherstrasse 7 / 6460 Altdorf
Tel 079 311 68 90 / www.arnoldmech.ch / info@arnoldmech.ch



und ich konnte mich rasch auf den Kampf um Bronze fokussieren.

Tags drauf der wohl wichtigste Kampf deiner bisherigen Karriere. Wie hat dein Tag ausgesehen?

Um acht Uhr machten wir uns auf den Weg zur Waage. Gleich anschliessend ging es zum Morgenessen. Es war das erste Mal seit langem wieder wo ich so richtig zugreifen konnte. Da ich meinen Finalkampf erst am Abend hatte, blieb mir genug Zeit das Morgenessen gut zu verdauen. Gleich nach dem Morgenessen legte ich

mich nochmals ins Bett. Als wir dann nach dem Mittag den Repêche Kampf für den Einzug ins Finale um den Platz 3 und 5 schauen gingen. Nach diesem Kampf wussten wir, dass ich gegen den Griechen kämpfen werde. Vor dem Schlafen analysierten wir mit Hilfe von Videos auch noch den Griechen. Um genau zu wissen, wie er Ringen wird und ich mich darauf einzustellen.

Mit welcher Taktik bist du gegen den Griechen auf die Matte gegangen?

Ich wusste, dass ich in Top-Form bin und für mich die sechs Minu-



ten Kampfdauer kein Problem sind. Darum war mein Ziel, denn Gegner von Anfang an zu bewegen und kontrollieren, um den Kampf möglichst lange knapp zu halten und den Gegner in der ersten Kampfhälfte müde machen. Dann in der zweiten Kampfhälfte falls nötig anzugreifen.

Nach dem 0:1-Rückstand konntest du in der zweiten Halbzeit zum 1:1 ausgleichen. Dein Kontrahent machte am Schluss ordentlich Dampf und vor dem TV blieb wohl dem ein oder anderen Fan der Atem weg: Wie hast du die heikle Schlussphase erlebt?

Mir war in diesem Augenblick bewusst, wenn ich jetzt den Punkt abgebe, dann würde mein Traum von einer EM Medaille platzen. «Ich habe so hart dafür gearbeitet und jetzt soll der Traum in den letzten zwanzig Sekunden noch platzen?», das habe ich dort zu mir gesagt. Darauf hin kämpfte ich um den Punkt als würde es um mein Leben gehen. Umso grösser war dann auch die Freude und Erleichterung, als ich denn Pfiff vom Kampfrichter hörte und wusste, dass ich die Bronzemedaille gewonnen habe.



Was ist unmittelbar nach deinem historischen Erfolg in Dortmund und in der Woche danach abgegangen?

Es war einfach unfassbar. Nach der Medailleneremonie gingen wir direkt zurück ins Hotel, um zu duschen. Darauf hin machten wir uns auf den Weg zu einem Restaurant, wo ich dann endlich wieder mal zuschlagen durfte. Natürlich haben wir dort auch schön gefeiert und noch eins zwei getrunken. Da in Deutschland wegen Corona noch alle Restaurants und Baren nur bis 24 Uhr geöffnet waren, blieb uns nichts anderes übrig als ins Hotel zurückzukehren. Dort hatte ich das erste mal Zeit auf mein Handy zu schauen. Ich war einfach überwältigt von den vielen Glückwünschen, die ich bekommen habe, das hatte ich sehr geschätzt. Am nächsten Morgen ging es für

uns dann auch schon wieder mit dem Zug zurück in die Schweiz. Am Bahnhof in Offenburg wartete mein Nationaltrainer Nicolae Ghi-ta um mir kurz persönlich zu gratulieren. Er konnte wegen der Olympiavorbereitung von Stefan Reichmuth nicht dabei sein.

Kurz darauf kam bereits die nächste Überraschung am Bahnhof in Basel. Dort wartete der Swisswrestling Präsident Werner Bossert um mir zu gratulierte und überreichte mir einen Gutschein und Blumen. Dann in Flüelen angekommen war ich einfach sprachlos, wie viele Leute gekommen waren, um mir zu gratulieren

und mit mir zu feiern. Wir verbrachten danach den Abend bei uns zu Hause, wobei meine Familie alles super organisiert hatte. Für den Durst und Hunger war gesorgt und wir konnten bis spät in die Nacht feiern. Die nächsten Tagen brauchte ich etwas Ruhe und Erholung. Dabei genoss ich die zwei, drei Tage zuhause bei meiner Familie. Wobei dann am Sonntag nochmals einen grossen Empfang im Restaurant Mühle in Schattdorf für mich stattfand. Es war definitiv eine spezielle Woche in meinen Leben, die ich nie vergessen werde.



Landi
U R I A G

LANDI Uri AG
Umfahrungsstrasse 24
6467 Schattdorf
Tel. 058 434 33 60
info@landiuri.ch

UFA

AGROLA

TopShop

www.landiauri.ch

Ihr Partner aus der Region

DETAILHANDEL	AGRO	AGROLA
• LANDI Laden • Top Shop	• Handel • Beratung	• Tankstelle • Brenn- und Treibstoffhandel

Gab es in der Vorbereitung oder im Turnierverlauf einen Schlüsselmoment wo du gedacht hast: «Jetzt hole ich mir das Edelmetall!»?

Ja nicht direkt, aber der erste Kampf gegen den Deutschen war für den Turnierverlauf sehr ausschlaggebend. Erst vor einem knappen Monat musste ich mich beim Turnier in Bukarest gegen ihn noch knapp geschlagen geben. Der Sieg hat mir deswegen nochmals das letzte Stück Selbstvertrauen und Aufwind für die weiteren Kämpfe gegeben.



Gibt es noch etwas, dass du deinen Fans mitteilen möchtest?

Ich möchte mich nochmals für die ganzen Glückwünsche und allen die mich auf dem Weg zu dieser Medaille unterstützt haben bedanken. Ich werde weiter hart trainieren und alles geben, um wieder dort auf dem Treppchen zu stehen.

Thomi, nochmals herzliche Gratulation! Die RR Schattdorf ist unglaublich stolz darauf, dass du Schattdorfer Ringergeschichte schreiben konntest



Glückwünsche

Geburtstage

20. Geburtstag

04.12.2021 Thomas Epp
24.04.2022 Kilian Zberg

30. Geburtstag

30.01.2022 Peter Ziegler

40. Geburtstag

20.02.2022 Irene Danioth
11.03.2022 Ueli Arnold

50. Geburtstag

17.11.2021 Priska Briker-Muheim

70. Geburtstag

18.04.2022 Paul Arnold

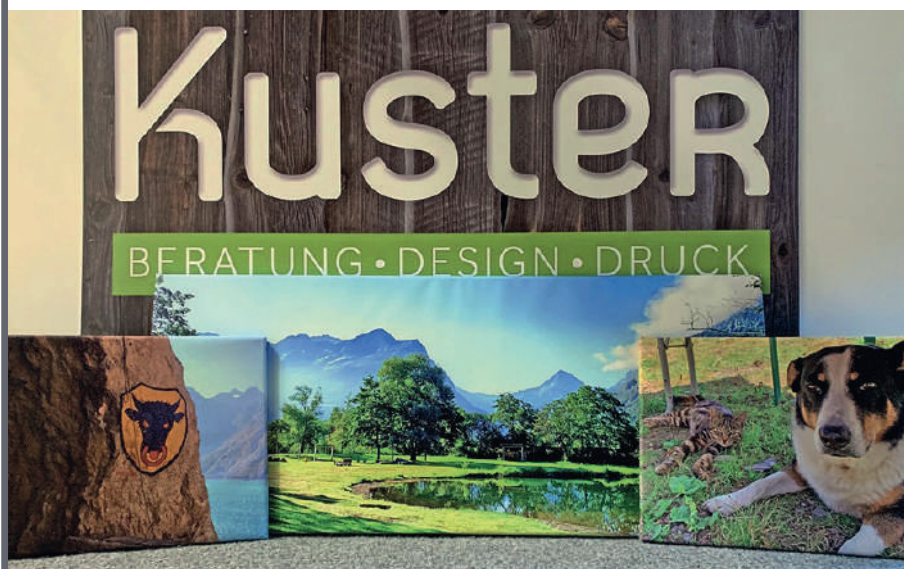
80. Geburtstag

17.10.2021 Alois Gisler-Scheiber

Im Namen der Ringerriege Schattdorf möchten wir den obenerwähnten zu ihren «runden» Geburtstagen die besten Glückwünsche aussprechen und für die Zukunft alles Gute wünschen.

In unserer Geburtstagsrubrik können nur diejenigen Personen erwähnt werden, von denen wir die entsprechenden Personalien besitzen. Gerne nehme ich diesbezüglich Meldungen entgegen (gislersimone@hotmail.com).

**Wir sind Ihr Partner, wenn es um
Offset-/Digitaldrucke und Beschriftungen geht.**



WANDBILDER UND POSTER

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit Ihre Lieblingsfotos
als echtes Wandbild oder Poster zu drucken und
auf Wunsch aufgezoogen auf Leinwand,
Acryl, Alu-Dibond und mehr...

 **uster**

BERATUNG

DESIGN

DRUCK

- Grafik
- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Beschriftung

Druckerei Kuster GmbH | Neuland 10 | CH-6460 Altdorf
T 041 870 44 85 | info@druckerei-kuster.ch | www.druckerei-kuster.ch

Trainingsdaten

Die Trainings finden jeweils in der Trainingshalle Grundmatte (Mehrzweckgebäude) Schattdorf statt.

TAG	ZEIT	WER
Dienstag	17.30 – 18.30	Anfänger (Kids Ringen)
	18.30 – 19.45	Jugend/Kadetten
	19.45 – 21.45	Junioren/Aktive
Mittwoch	19.00 – 21.00	Senioren (jede zweite Woche)
Donnerstag	18.00 – 19.15	Jugend
	19.15 – 21.00	Kadetten/Junioren/Aktive
Freitag	18.00 – 19.30	Jugend/Kadetten
	19.30 – 21.45	Aktive

Alle Mädchen und Buben ab dem Kindergartenalter, die sich gerne bewegen und austoben, sind bei uns an der richtigen Adresse. Nicht jeder wird ein Schweizermeister aber jeder kann etwas fürs Leben lernen. In unseren Trainings lernen wir nicht nur Ringen sondern auch Fairplay, Technik, Kraft, Gleichgewicht, Ausdauer und sich in fairen Zweikämpfen zu messen. Aber das oberste Gebot unseres Vereins ist die Kameradschaft. Wenn du dich angesprochen fühlst, melde dich bei uns!

KIDS

Bruno Epp, 077 414 33 23

Jugend/Kadetten

Mario Jauch, 079 462 80 58

Junioren/Aktive

Michael Jauch, 078 639 74 04

Jahresprogramm

Monat	Datum	Art der Veranstaltung	Wer	Stilart
August	28.	NLA: Schattdorf - Einsiedeln	Akt	F/G
Sept.	4.	NLA: Kriessern - Schattdorf	Akt	F/G
	11.	NLA: Schattdorf - Willisau	Akt	F/G
	11.	1.Liga: Uzwil (3 Kämpfe)	Akt	F/G
	18.	NLA: Schattdorf - Hergiswil	Akt	F/G
	18.	1. Liga: Tuggen (3 Kämpfe)	Akt	F/G
	25.	NLA: Freiamt - Schattdorf	Akt	
	25.	1. Liga: Einsiedeln (2 Kämpfe)	Akt	F/G
	25.	ORV Nachwuchsturnier, Rapperswil	Pic/Jug/Kad	F
Okt.	2.-10.	Weltmeisterschaft, Oslo/NOR	Akt	F/G/Fr
	9.	NLA: Einsiedeln - Schattdorf	Akt	F/G
	9.	1. Liga: Rapperswil (2 Kämpfe)	Akt	F/G/Fr
	16.	NLA: Schattdorf - Kriessern	Akt	F/G
	16.	1. Liga: Heimrunde (2 Kämpfe)	Akt	F
	17.	44. Jugendturnier, Belp	Pic / Jug A+B	F
	23.	NLA: Willisau - Schattdorf	Akt	
	23.	1. Liga: Winterthur (2 Kämpfe)	Akt	
	30.	Schweizermeisterschaft, Brunnen	Jug A / Jun	F
Nov.	1.-9.	Weltmeisterschaft, Belgrad/SRB	U23	F/G/Fr
	?	Int. Turnier Berlin/GER	Jug / Kad / Jun	F
	?	Int. Anfängerturnier, Wolfurt/AUT	Pic	F
	6.	NLA: Hergiswil - Schattdorf	Akt	F/G
	6.	1. Liga: Finalrunde VR	Akt	F/G
	13.	NLA: Schattdorf - Freiamt	Akt	F/G
	13.	1. Liga: Finalrunde RR	Akt	F/G
	20.	NLA: Playoff-Halbfinal VR	Akt	F/G
	27.	NLA: Playoff-Halbfinal RR, Auf- Abstieg VR	Akt	F/G
Dez.	1.	Klausabend	Alle	
	4.	NLA: 1. Final	Akt	F/G
	5.	NLA: kleiner Final VR, Auf-Abstieg RR	Akt	F/G
	11.	NLA: 2. Final	Akt	F/G
	12.	NLA: kleiner Final RR	Akt	F/G
	18.	NLA: 3. Finalkampf	Akt	F/G
	?	Max Ammann-Turnier, Mäder/AUT	Pic / Jug	G
	?	Abschlussabend		

P.P.

6467 Schattdorf
Post CH AG



RRS App

Kostenlos verfügbar für
iOS und Android.

Pro Haushalt wird nur ein
Ringerblick zugestellt. Wir
bitten um Verständnis